



# VAGA

Vereinigung Aromapflege  
und gewerbliche Aromapraxis  
[aromapraktiker.eu](http://aromapraktiker.eu)

## BERUFSRECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR AROMABERATUNGEN DURCH AROMAPRAKTIKER/INNEN

### Inhalt

- I. Allgemeines
- II. Konzepte von Gesundheit und Krankheit
- III. Prävention und Gesundheitsförderung
- IV. Aromapraktiker/in als Beruf
- V. Professionalität als AromapraktikerIn
- VI. Erlangung des Zertifizierungsdiploms

---

**VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis**

A - 8051 Graz, Wiener Str. 199/6 - ZVR-Zahl 596584080

E-Mail: [info@aromapraktiker.eu](mailto:info@aromapraktiker.eu) - Internet: [www.aromapraktiker.eu](http://www.aromapraktiker.eu)

Bankverbindung: Raiffeisenbank Judenburg - IBAN: AT68 3836 8000 0000 7856 - BIC: RZSTAT2G368



# VAGA

Vereinigung Aromapflege  
und gewerbliche Aromapraxis  
aromapraktiker.eu

## I. Der Beruf „Aromapraktiker:in“

Die Unterscheidung von gewerblichen gesundheitsbezogenen Berufen/Tätigkeiten gegenüber (medizinischen) Gesundheitsberufen ist vor allem durch das Tätigkeitsprofil gegeben. Das heißt, dass sich gewerbliche Berufe über ihre Zielsetzungen und den Bereich ihrer Tätigkeiten wesentlich von Gesundheitsberufen unterscheiden müssen. So darf ein reglementiertes gesundheitsbezogenes Gewerbe beispielsweise nicht zum Ziel haben, Krankheiten zu heilen oder medizinische Diagnosen zu erstellen.

Dazu sind folgende Informationen zu beachten:

### 1.) Was ist ärztliche Vorbehaltstätigkeit?

Der Tätigkeitsvorbehalt besagt, dass bestimmte Tätigkeiten ausschließlich durch bestimmte Personen, so wie es in den Berufsgesetzen der Gesundheitsberufe festgelegt ist, ausgeübt werden dürfen. Sofern im Zusammenhang mit Erkrankungen diagnostische, therapeutische, prophylaktische oder Rehabilitations-Maßnahmen gesetzt werden, handelt es sich um die Ausübung von (medizinischer) Heilkunde im Sinne des Ärztegesetzes.

Dazu das Ärztegesetz §2 (2):

Die Ausübung des ärztlichen Berufs umfasst jede auf medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen begründete Tätigkeit, die unmittelbar am Menschen oder mittelbar für den Menschen ausgeführt wird, insbesondere

1. die Untersuchung auf das Vorliegen oder Nichtvorliegen von körperlichen und psychischen Krankheiten oder Störungen, von Behinderungen oder Missbildungen und Anomalien, die krankhafter Natur sind;
2. die Beurteilung von in Punkt 1 angeführten Zuständen bei Verwendung medizinisch-diagnostischer Hilfsmittel;
3. die Behandlung solcher Zustände (Punkt 1);
4. die Vornahme operativer Eingriffe einschließlich der Entnahme oder Infusion von Blut;
5. die Vorbeugung von Erkrankungen;
6. die Geburtshilfe sowie die Anwendung von Maßnahmen der medizinischen Fortpflanzungshilfe;
7. die Verordnung von Heilmitteln, Heilbehelfen und medizinisch diagnostischen Hilfsmitteln;

---

**VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis**

A - 8051 Graz, Wiener Str. 199/6 - ZVR-Zahl 596584080

E-Mail: [info@aromapraktiker.eu](mailto:info@aromapraktiker.eu) - Internet: [www.aromapraktiker.eu](http://www.aromapraktiker.eu)

Bankverbindung: Raiffeisenbank Judenburg - IBAN: AT68 3836 8000 0000 7856 - BIC: RZSTAT2G368



# VAGA

Vereinigung Aromapflege  
und gewerbliche Aromapraxis  
aromapraktiker.eu

8. die Vornahme von Leichenöffnungen.

## 2.) Ausbildungsvorbehalt

Das Ausbildungsvorbehaltsgesetz besagt, dass Ausbildungen in Gesundheitsberufen nur an gesetzlich definierten und bewilligten Ausbildungseinrichtungen durchgeführt werden dürfen.

## 3.) Bezeichnungsvorbehalt

Die Berufsbezeichnungen der Gesundheitsberufe sind gesetzlich geschützt. Die normierte Berufsbezeichnung darf ausschließlich nach erfolgter Abschlussprüfung geführt werden. Ähnliche, d.h. verwechslungsfähige Berufsbezeichnungen dürfen nicht verwendet werden.

## 4.) Berufsvorbehalt

Das Berufsvorbehaltsgesetz regelt, dass bestimmte Tätigkeiten ausschließlich Angehörigen bestimmter Berufe vorbehalten sind. §2 Abs. 1 Ziffer 11 der Gewerbeordnung besagt, dass die Ausübung der Heilkunde, der Psychotherapie und des psychologischen Berufs, Hebammen, Medizinische und Heilmasseure, medizinisch-technische Dienste etc. explizit aus der Gewerbeordnung ausgenommen sind.

Bei den Gesundheitsberufen wird unterschieden zwischen

Tätigkeiten in Eigenverantwortung,  
Tätigkeiten auf Anordnung und  
Tätigkeiten unter Aufsicht.

Die Mithilfe von Hilfspersonen bei ärztlichen Tätigkeiten bezieht sich nur auf untergeordnete Unterstützung, wie z.B. Schreibarbeiten.

## 5.) Abgrenzung von Gesundheitsberufen und gewerblichen gesundheitsbezogenen Berufen

Die Unterscheidung von Gesundheitsberufen und gewerblichen gesundheitsbezogenen Berufen wird vor allem an Hand des Tätigkeitsziels vollzogen:

Gesundheitsberufe haben das erklärte Ziel Krankheiten zu heilen, Gesundheit wieder herzustellen, Schmerzen zu lindern, Heilmittel zu verordnen u.ä.m. Gesundheitsberufe, wie z.B. die Medizinische und Heilmassage, dürfen nur auf Anordnung oder Überweisung eines Arztes tätig werden. Gesundheitsbezogene gewerbliche Berufe haben das vorrangige Ziel der (nicht medizinischen) Gesundheitsvorsorge. Sie stärken Wohlbefinden, fördern Vitalität, Körperbewusstsein und ein positives Körpergefühl, verbessern soziale Kontakte u.ä.m.

---

**VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis**

A - 8051 Graz, Wiener Str. 199/6 - ZVR-Zahl 596584080

E-Mail: [info@aromapraktiker.eu](mailto:info@aromapraktiker.eu) - Internet: [www.aromapraktiker.eu](http://www.aromapraktiker.eu)

Bankverbindung: Raiffeisenbank Judenburg - IBAN: AT68 3836 8000 0000 7856 - BIC: RZSTAT2G368



# VAGA

Vereinigung Aromapflege  
und gewerbliche Aromapraxis  
aromapraktiker.eu

Grundsätzlich dürfen gewerbliche gesundheitsbezogene Tätigkeiten unbedenklich nur an gesunden, nicht krankheitsverdächtigen Personen ausgeübt werden.

Bei Vorliegen von Erkrankungen ist eine Rücksprache mit dem behandelnden Arzt, der behandelnden Ärztin / Physio- bzw. Psychotherapeut, -therapeutin – eventuell nach Hinzuziehung zusätzlicher Meinungen anderer fachkundiger Ärzte / Psycho- oder Physiotherapeuten – für die Anwendung gewerblicher gesundheitsbezogener Tätigkeiten erforderlich.

Bei Vorliegen von Beschwerden (Krankheitsverdacht) ist eine ärztliche Abklärung erforderlich.

Bei gewerblichen gesundheitsbezogenen Tätigkeiten muss klargestellt werden, dass es sich um keinen Ersatz für medizinische, psychiatrische oder sonstige therapeutische Tätigkeiten handelt.

## II. Konzepte von Gesundheit und Krankheit

Was/wer gesund und was/wer als krank betrachtet wird, ist vom jeweiligen Gesundheits- und Krankheitsverständnis abhängig, das angewendet wird. Die Definitionen von Gesundheit und Krankheit orientieren sich dabei an teilweise sehr unterschiedlichen Modellen von Gesundheit und Krankheit:

- Idealnorm von Gesundheit,
- Statistische Norm von Gesundheit,
- Funktionelle Norm von Gesundheit,
- Negativbestimmung von Gesundheit
- Mehrdimensionales Gesundheitsmodell,
- Biomedizinisches Krankheitsmodell und
- Biopsychosoziales Krankheitsmodell.

Idealnorm von Gesundheit: Die WHO formulierte 1948 eine Idealnorm von Gesundheit, in der Gesundheit als Zustand eines vollkommenen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens verstanden wird. Ein solcher Idealzustand, so die durchaus berechtigte Kritik an dieser Definition, lässt sich allerdings kaum erreichen.

Statistische Norm von Gesundheit: Als gesund wird hier bezeichnet, was auf die Mehrzahl der Menschen zutrifft. Abweichungen von so festgelegten Durchschnitts- und Grenzwerten werden als krank betrachtet.

Funktionelle Norm von Gesundheit: Die funktionelle Norm orientiert sich daran, ob eine Person in der Lage ist, die durch ihre sozialen Rollen gegebenen Aufgaben zu erfüllen. Die Anerkennung und Gültigkeit dieser Werte wird dabei vorausgesetzt.

---

**VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis**

A - 8051 Graz, Wiener Str. 199/6 - ZVR-Zahl 596584080

E-Mail: [info@aromapraktiker.eu](mailto:info@aromapraktiker.eu) - Internet: [www.aromapraktiker.eu](http://www.aromapraktiker.eu)

Bankverbindung: Raiffeisenbank Judenburg - IBAN: AT68 3836 8000 0000 7856 - BIC: RZSTAT2G368



# VAGA

Vereinigung Aromapflege  
und gewerbliche Aromapraxis  
aromapraktiker.eu

Negativbestimmung von Gesundheit: Gesundheit wird hier als Abwesenheit von Krankheit definiert. Beim Vorliegen von Beschwerden und Symptomen wird eine Person als krank betrachtet. Vernachlässigt werden in diesem Modell Faktoren wie Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit.

Mehrdimensionales Gesundheitsmodell: Ergänzend zu körperlichem Wohlbefinden (positives Körpergefühl, Fehlen von Beschwerden und Krankheitszeichen etc.) und psychischem Wohlbefinden (Freude, Lebenszufriedenheit etc.) werden in diesem Modell auch Faktoren wie Leistungsfähigkeit, Selbstverwirklichung und Sinnfindung berücksichtigt. Bedeutsam sind in diesem Modell auch Belastungen und Risiken durch die soziale und ökologische Umwelt wie auch die Möglichkeit sich Ressourcen und Unterstützung zu erschließen.

Biomedizinisches Krankheitsmodell: In Analogie des Körpers mit einer Maschine werden Krankheitssymptome (körperliche Beschwerden und Veränderungen und/oder psychische Auffälligkeiten) durch organische Defekte erklärt, die die eigentliche Krankheit bilden.

Biopsychosoziales Krankheitsmodell: Zu den somatischen Faktoren des biomedizinischen Krankheitsmodells werden auch psychosoziale Faktoren herangezogen, da für die Entstehung und den Verlauf, ja selbst für die Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen psychische und soziale Einflüsse nachweislich von Bedeutung sind.

Wenngleich die moderne westliche Schulmedizin und Prävention vorrangig durch das biomedizinische Krankheitsmodell bestimmt wird, ist Krankheit nach heutigem Stand der medizinischen und sozialwissenschaftlichen Forschung das Ergebnis komplexer und zum Teil noch nicht bekannter Verursachungszusammenhänge. Ganz allgemein können Entstehungsbereiche gesundheitsgefährdender Faktoren in folgenden Bereichen liegen:

- der genetischen Disposition und in erlernten Bewältigungsressourcen, die dem Einzelnen zur Verfügung stehen,
- den jeweiligen Lebens-, Arbeits- und Umweltbedingungen sowie
- der persönlichen Lebensweise des Einzelnen inklusive seinen Sozialbeziehungen.

### III. Prävention und Gesundheitsförderung

Einen Teil von Medizin und Heilkunde bildet seit jeher das Bestreben Krankheiten zu verhüten. Dem wird auch im österreichischen Ärztegesetz §2 (2) Rechnung getragen und festgehalten, dass die Ausübung des ärztlichen Berufs auch die „Vorbeugung von Erkrankungen“ umfasst. Da sich Prävention und Gesundheitsförderung jedoch keineswegs nur auf medizinische Berufe und Tätigkeiten beschränken (vgl. auch die Ottawa-Charta der WHO: „Programm zur Gesundheitsförderung“), ist es bedauerlich, dass es keine klaren Festlegungen und Definitionen gibt, worin ärztliche Prävention besteht und worin sie sich von nicht-ärztlicher Prävention abgrenzt.

---

**VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis**

A - 8051 Graz, Wiener Str. 199/6 - ZVR-Zahl 596584080

E-Mail: [info@aromapraktiker.eu](mailto:info@aromapraktiker.eu) - Internet: [www.aromapraktiker.eu](http://www.aromapraktiker.eu)

Bankverbindung: Raiffeisenbank Judenburg - IBAN: AT68 3836 8000 0000 7856 - BIC: RZSTAT2G368



# VAGA

Vereinigung Aromapflege  
und gewerbliche Aromapraxis  
aromapraktiker.eu

Im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung lassen sich drei Ansätze unterscheiden:

- das biomedizinische Risikofaktorenmodell,
- das Programm zur Gesundheitsförderung und
- das Konzept der Salutogenese.

Biomedizinisches Risikofaktorenmodell: Dieses Modell wurde in den 1950er-Jahren vor allem in Zusammenhang mit der Erforschung von Herzerkrankungen auf der Grundlage von Statistiken von Lebensversicherungsgesellschaften entwickelt. Dabei zeigten sich Zusammenhänge zwischen Risikofaktoren wie z.B. hohen Blutfettwerten, Tabakkonsum, Blutdruck, Übergewicht etc. und dem Auftreten von Herzerkrankungen. Je mehr Risikofaktoren, desto höher die Wahrscheinlichkeit beispielsweise einen Herzinfarkt zu erleiden.

Die so erhobenen statistischen Zusammenhänge ermöglichen allerdings keine kausalen Interpretationen oder individuelle Vorhersagen, ob jemand erkranken (Morbidität) oder an einer bestimmten Krankheit sterben wird (Mortalität).

Da Risikofaktoren als beginnende Krankheiten aufgefasst werden, konzentriert sich die Prävention vor allem auf die Vermeidung von Risikofaktoren und individuelle Verhaltensänderungen – insbesondere die Reduktion „verhaltensgebundener Risikofaktoren“ wie z.B. Rauchen oder Übergewicht.

Programm zur Gesundheitsförderung: Das „Programm zur Gesundheitsförderung“ (Health Promotion) wurde in der Ottawa-Charta der Weltgesundheitsorganisation (WHO) 1986

vorgelegt und ergänzt das biomedizinische Risikofaktorenmodell, indem es Gesundheit nicht als Ziel, sondern als Mittel sieht, Menschen zu befähigen, ihr individuelles und gesellschaftliches Leben positiv zu gestalten.

Präventive Maßnahmen zielen in diesem Kontext auch auf die aktive und selbstverantwortliche Beteiligung von Laien an der Herstellung gesundheitsfördernder Bedingungen und den Dialog und die Interaktion zwischen Laien und Professionellen. Ergänzend zu individuellen Ansätzen wird auch die Notwendigkeit struktureller Veränderungen (z.B. durch eine entsprechende Gesundheitspolitik) betont.

Konzept der Salutogenese: Das Konzept der Salutogenese von Aaron Antonovsky setzt, anstatt krankmachende Einflüsse zu bekämpfen, verstärkt auf eine Förderung von Ressourcen, um den Organismus gegen schwächende und letztlich krank machende Einflüsse widerstandsfähiger zu machen. Die Frage ist weniger „Was macht krank?“ als vielmehr „Was macht und erhält uns gesund?“ Durch die Einbeziehung der individuellen Lebensgeschichte einer Person und durch die Erfassung aller Lebensaspekte werden Ressourcen (beispielsweise Eigenschaften und Fähigkeiten) gesucht und gefördert, die Menschen gesund erhalten oder – im Krankheitsfall – zu ihrer Genesung beitragen können.

---

**VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis**

A - 8051 Graz, Wiener Str. 199/6 - ZVR-Zahl 596584080

E-Mail: [info@aromapraktiker.eu](mailto:info@aromapraktiker.eu) - Internet: [www.aromapraktiker.eu](http://www.aromapraktiker.eu)

Bankverbindung: Raiffeisenbank Judenburg - IBAN: AT68 3836 8000 0000 7856 - BIC: RZSTAT2G368



# VAGA

Vereinigung Aromapflege  
und gewerbliche Aromapraxis  
aromapraktiker.eu

## IV. Aromapraxis als Beruf

Die Aromapraxis umfasst eine ganzheitliche, d.h. Körper, Seele und Geist einbeziehende Form der Körperarbeit (z.B. Rhythmisches Körperbalancing) sowie die Erhaltung des Wohlbefindens bzw. der Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit. Die Aromapraxis hat als vorrangiges Ziel, Gesundheit, Vitalität, Körperbewusstsein, Entspannung und Wohlbefinden zu erhalten und zu stärken.

Rechtlich betrachtet ist die Ausübung von Aromaanwendungen eine gewerbliche Tätigkeit und kein Gesundheitsberuf. Diagnostische und therapeutische Maßnahmen zu setzen ist den Gesundheitsberufen vorbehalten, und das Gesundheit fördernde Potential von Aromaanwendungen beruht gerade nicht darauf, Krankheiten zu behandeln. Vielmehr behandelt die Sicht der Aromapraxis den Menschen als Einheit von Körper, Seele und Geist und unterstützt ihn in der Bewältigung von belastenden, einschränkenden und krank machenden Faktoren mit seinen speziellen Methoden, wozu auch die Förderung von Achtsamkeit (sich selbst und anderen gegenüber) und Selbstgewahrksam gehören (vgl. 3-Ebenen-Modell Humanenergetik der Wirtschaftskammer Österreich).

In der Darstellung der Aromaanwendungen, wie auch in der Werbung für Aromapraxis ist es deshalb aus inhaltlichen und rechtlichen Gründen wichtig, auf klare und unmissverständliche Formulierungen zu achten. Aus rechtlicher Sicht, damit nicht fälschlicherweise der Eindruck entstehen könnte, dass mit der Aromaanwendung diagnostische oder therapeutische (medizinische) Maßnahmen gesetzt würden. Aus inhaltlichen Gründen, damit KlientInnen die bestmögliche Betreuung und Unterstützung erhalten.

Beim Vorliegen von Erkrankungen und Beschwerden, aber auch beim Vorliegen eines Verdachts auf solche, muss mit einem Arzt, einer Ärztin (Therapeut, Therapeutin) abgeklärt werden, ob Aromaanwendungen in dieser spezifischen Situation eingesetzt werden können, beziehungsweise welche besonderen Bedingungen bei der Behandlung zu beachten sind.

## V. Professionalität als Aromapraktiker:in

Zur professionellen Ausübung von Aromaanwendungen gehört die kollegiale Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, denn, ganz im Verständnis des Programms zur Gesundheitsförderung der Weltgesundheitsorganisation (WHO), vermag die Zusammenarbeit mit Gesundheitsberufen Gesundheit fördernde Wirkungen zu entfalten und zu stärken.

Im Sinne der Professionalität von AromapraktikerInnen empfiehlt sich zudem die Dokumentation der Aromaanwendungen. Über den Umstand hinaus, dass der/die AromapraktikerIn mit Hilfe einer Dokumentation immer einen Überblick über relevante Informationen zu ihren KlientInnen und den bereits erfolgten Behandlungen, Zielsetzungen (etc.) hat, kann die Dokumentation in Haftungsfällen auch als schriftlicher

---

**VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis**

A - 8051 Graz, Wiener Str. 199/6 - ZVR-Zahl 596584080

E-Mail: [info@aromapraktiker.eu](mailto:info@aromapraktiker.eu) - Internet: [www.aromapraktiker.eu](http://www.aromapraktiker.eu)

Bankverbindung: Raiffeisenbank Judenburg - IBAN: AT68 3836 8000 0000 7856 - BIC: RZSTAT2G368



# VAGA

Vereinigung Aromapflege  
und gewerbliche Aromapraxis  
aromapraktiker.eu

Beleg dafür dienen, dass die Aromaanwendungen gemäß den professionellen Qualitätsrichtlinien erfolgt sind.

Empfohlen wird von der VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis auch die Verwendung der „Kenntnisnahme des gewerblichen Charakters von Aromaanwendungen“, die, um Missverständnisse und Unklarheiten zu vermeiden, von dem/der KlientIn unterschrieben werden sollte:

Inhalt des Klientenaufklärungsbogens

Ich bestätige hiermit, dass ich von Herrn / Frau \_\_\_\_\_

(AromapraktikerIn) über den gewerblichen Charakter von Aromaanwendungen aufgeklärt wurde. Naturgemäß dürfen gewerbliche Hilfestellungen nur an gesunden Menschen bzw. bei Kranken nur nach Rücksprache mit dem Arzt oder Psychotherapeuten bzw. Physiotherapeuten durchgeführt werden. Die Aromaberatung ersetzt auch keine Lebens- und Sozialberatung.

Ein/e Aromapraktiker/in unterstützt Sie bei der Auswahl und Anwendung passender naturreiner ätherischer und fetter Pflanzenöle sowie Hydrolat, um Wohlbefinden und eine harmonische Atmosphäre zu erzeugen. Dazu bedient er/sie sich der Fachliteratur und eigener Erfahrungen. Da diese Kräuter-/Gewürz- und Blütenanwendungen bei unsachgemäßem Gebrauch (z.B. Überdosierung, falsche Auswahl) unerwünschte Nebenwirkungen (z.B. Kopfschmerzen, Übelkeit) hervorrufen können, ist es wichtig, ein paar Fragen zu Ihrer Befindlichkeit zu beantworten. Selbstverständlich werden diese Informationen streng vertraulich behandelt!

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass die Angaben über meinen Gesundheitszustand ausschließlich dazu dienen, ätherische und fette Pflanzenöle sowie Hydrolate auszuwählen, um unter Berücksichtigung meiner individuellen Befindlichkeit Wohlbefinden zu erzeugen (z.B. Entspannung, Harmonie, Aktivierung körpereigener Energien). Die Beratung bei Auswahl von naturreinen Pflanzenölen und Hydrolaten stellt keine Heilbehandlung dar. Daher ist sie weder Ersatz für eine ärztliche Behandlung oder Diagnose, noch für psychologische oder psychotherapeutische Behandlung oder Untersuchung und stellt auch keinerlei Ersatz für eine Lebens- und Sozialberatung dar. Ich wurde darüber informiert, dass ich mich für die Diagnoseerstellung und Therapie an meinen Arzt oder Therapeuten zu wenden habe. Ich habe vor Unterschriftsleistung genauestens gelesen, inhaltlich verstanden und gut geheißen.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name in Blockbuchstaben: \_\_\_\_\_

---

**VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis**

A - 8051 Graz, Wiener Str. 199/6 - ZVR-Zahl 596584080

E-Mail: info@aromapraktiker.eu - Internet: www.aromapraktiker.eu

Bankverbindung: Raiffeisenbank Judenburg - IBAN: AT68 3836 8000 0000 7856 - BIC: RZSTAT2G368



# VAGA

Vereinigung Aromapflege  
und gewerbliche Aromapraxis  
[aromapraktiker.eu](http://aromapraktiker.eu)

## V. Zertifizierung von Aromapraktiker:innen

Nach Dokumentation der Ausbildung und Nachweis über eine kontinuierliche Praxis, kann die VAGA entweder nach positiver Beurteilung ein Zertifizierungsdiplom erteilen oder im Falle von Unklarheiten (unzureichende Ausbildung, Nichtnachweisbarkeit etc.) die Qualifikation des/der Ansuchenden durch eine kommissionelle Prüfung, die der spezifischen Ausbildung des/der Ansuchenden angepasst ist, überprüfen.

Kann nach Maßgabe der Kriterien der Vereinigung eine Zertifizierung nicht erteilt werden, so besteht die Möglichkeit, die fehlende Qualifikation an einer der von der VAGA anerkannten Aromapraxis-Ausbildungsinstitute zu erwerben.

Detaillierte Informationen dazu sind auf unserer Website zu finden unter [www.aromapraktiker.eu](http://www.aromapraktiker.eu) / Mitglied werden

---

**VAGA - Vereinigung Aromapflege und gewerbliche Aromapraxis**

A - 8051 Graz, Wiener Str. 199/6 - ZVR-Zahl 596584080

E-Mail: [info@aromapraktiker.eu](mailto:info@aromapraktiker.eu) - Internet: [www.aromapraktiker.eu](http://www.aromapraktiker.eu)

Bankverbindung: Raiffeisenbank Judenburg - IBAN: AT68 3836 8000 0000 7856 - BIC: RZSTAT2G368